

# **Ergebnisbericht Berlinale Generation 2019**

## **Film: Sune vs. Sune**

### **1 Vorbedingungen des Schulumfelds und der Lerngruppe**

Ich unterrichte eine 6. Klasse an einer Grundschule in Berlin. Wir sind eine sportbetonte Schule, die zudem Englisch ab Klasse 1 unterrichtet und ab der 5. Klasse insbesondere im Rahmen der Schwerpunktbildung viele unterschiedliche Projekte anbietet. Unserer Schülerinnen und Schüler nehmen darüber hinaus an vielen Angeboten wie der Kinder-Uni etc. teil.

Meine Klasse hat bereits im letzten Jahr das Medium Film im Unterricht kennengelernt. Im Rahmen des Projektes Kinderrechte-Filmfestival hat meine Klasse ein Filmskript geschrieben und diesen Film dann selbst gedreht. Wir haben mit unserem Beitrag den 1. Preis der Erwachsenenjury gewonnen. Daher hat sich meine Klasse mit großem Engagement in das Berlinale-Projekt eingebracht.

Die Klasse besteht aus 26 Kinder, jeweils zur Hälfte Junge und Mädchen. Die Gruppe ist relativ heterogen. Die Kinder kennen sich zum größten Teil seit der 1. Klasse.

### **2 Didaktisch-methodische Überlegungen**

Ich habe mit der Klasse sowohl die Themen, die der Film behandelt, in Diskussionen und Gruppenarbeiten bearbeitet als auch eine künstlerische Auseinandersetzung jedes einzelnen Kindes mit dem Gesamtprodukt angeregt.

### **3 Stunden- und/oder Projektstruktur**

#### **Vor dem Film:**

Bevor wir den Film zusammen gesehen und diskutiert haben, sollten sich die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen schon einmal mit einzelnen Aspekten auseinandersetzen und diese visualisieren. Dabei haben sie folgende Themen behandelt:

- Was bedeutet mein Name für meine Identität?
- Können Jungs und Mädchen einfach Freunde sein?
- Wie wichtig ist es, dass man Geld hat?
- Was passiert bei einem Streit? Wie beginnt und wie endet er?
- Was genau sind Neid und Eifersucht?
- Was macht einen guten Freund aus?

Zu einigen Themen wurden auch persönliche Tagebucheinträge verfasst.

**Nach dem Film/Ticket:**

Wir haben unsere Berlinale Tickets mit einem Feedbackbogen in der Klasse aufgehängt. An dieser "Ausstellung" gab es in den Pausen viele interessante Diskussionen über die Meinung der Mitschülerinnen und Mitschüler.

**Nach dem Film/Themen:**

Die Schülerinnen und Schüler haben den Film analysiert, indem sie die klassischen Fragen: "wer oder was?", "in welchen Zusammenhang?", "wozu?" und "wie?" in Bezug auf den Film beantwortet haben. Dabei haben wir die Gruppen rotiert, so dass viele neue Teamkonstellationen entstanden sind. Die Kinder haben insgesamt über zwei Stunden diskutiert und dabei den Film immer wieder neu interpretiert.

**Nach dem Film/Jobs beim Film:**

Die Schülerinnen und Schüler haben im Internet die verschiedenen Aufgabenfelder beim Film recherchiert und diese miteinander verglichen. Viele Kinder fanden diesen Teil sehr spannend.

**Nach dem Film/Vorsprechen:**

Die Schülerinnen und Schüler mussten sich festlegen, welche Rolle sie im Film am spannendsten fanden. Sie sollten die Rolle beschreiben und definieren, welche Eigenschaften eine Person, die einen solchen Charakter spielen kann, haben muss. Im nächsten Schritt haben die Schülerinnen und Schüler zu Hause ein Vorsprechen für ihre "Traumrolle" vorbereitet. Dazu mussten sie in Kleingruppen von etwa 5 Kindern eine Szene aus dem Film alleine (also ohne andere Schauspieler und ohne Requisiten) vorspielen. Die Gruppe hat dann am Ende die Rolle an den überzeugendsten Darsteller/-in vergeben.

In der anschließenden Diskussion haben viele Kinder bemerkt, wie schwer es ist, eine Rolle unter solchen Umständen zum Leben zu erwecken. Selbst Kinder aus unserer Theatergruppe fanden die Aufgabe sehr herausfordernd.

**Nach dem Film/Collage:**

Die Schülerinnen und Schüler haben etwa zwei Doppelstunden lang aus Zeitschriften Bilder herausgesucht und zu einer Collage verklebt. Am Ende sollte die Arbeit in einer Farbe, die die Stimmung des Films zeigt, eingefärbt werden. Wir hatten uns in der Vergangenheit bereits mit der Wirkung von Farben beschäftigt. Zudem sollte ein neuer Titel gefunden werden, der die Themen des Films wiedergibt. Freiwillig konnte auch ein Text zum Film dazugeschrieben werden.

#### **4 Abschließende Betrachtung zum Projekt**

Der Film hat die Kinder direkt angesprochen und so konnte ich mit den Schülerinnen und Schülern leicht viele verschiedene Themen des Films auf viele unterschiedliche Weisen bearbeiten. Hervorzuheben ist, dass die Kinder sich bei jeder der gestellten Aufgaben in sehr intensiven Gesprächen ausgetauscht haben. Auch Kinder, die im Schulalltag kaum miteinander kommunizieren, haben sich so zum Teil eine Unterrichtsstunde lang über verschiedene Interpretationen eines Themas im Film unterhalten. Das Projekt war eine Bereicherung für alle Bereiche des Deutsch- und Kunstunterrichts.

Anlage "Vor dem Film":

# Wie wichtig ist es, dass man Geld hat?

Geld ist im Alltag wichtig, aber jedem Menschen ist es selbst überlassen wie er Geld findet.

Ohne geld kann man ~~kaufen~~ kaufen nichts

Geld braucht man zu überleben z.B. Lebensmittel zu kaufen.

Geld ist etwas gutes aber kann auch etwas schlechtes sein.

geld ist wichtig, aber manchmal auch nicht die eigene Person ist wichtiger

## Was passiert bei einem Streit? Wie beginnt und wie endet er?

### Wie kann man seinen eigenen Streit schlichten?

- wenn man weiß man <sup>sich hat was</sup> falsch ~~ist~~ man es einsieht und sich entschuldigt
- wenn jemand anderes falsch macht, dann der klügere gibt nach!

### Wie schlichtet man einen Streit?

- Hilfe von einem Erwachsenen holen?
- sagen: "geht euch aus dem Weg!"

### Wie endet ein Streit?

- dem anderen recht geben, entschuldigen
- wenn jemand schlichtet
- wenn sie sich auseinander gehen
- Fake-Entschuldigung

### Wie beginnt ein Streit?

- Diskussion eskaliert
- wenn einer was falschmacht

### Wie entsteht ein Streit?

- 2 Leute sind anderer Meinung
- der eine beleidigt den anderen
- usw.

## Anlage "Nach dem Film/Ticket":



## Anlage "Nach dem Film/Themen":

<p><u>Wer oder Was?</u></p> <p><u>Wer?:</u> Sune, Sune, Sophie, Jahnke, Vater, Mutter/Musiklehrer, (Sunes Mutter), Sunes Schwester</p> <p><u>Was?:</u> In dem Film, finde ich erkennt man viele Situationen aus dem Alltag wieder, also:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eifersucht</li> <li>• unglück</li> <li>• Job suchen</li> <li>• Umzug</li> <li>• verliebt sein</li> <li>• Familie</li> </ul> <p>im dem Film geht es doch um die Fantasie der Kids.</p>	<p><u>In welchem Zusammenhang?</u></p> <p>Sune ~ Familie, Alltag          Sune ~ Sune, Arbeit, am Ende eifersucht          Sune, II ~ Sophie, Freundschaft, Liebe          Sune ~ Hilda, Bräutigam, halbes Jahr          Vater ~ Musiklehrer, inspiert, werden Fremde.</p> <p>24.2.19 22.2.19</p>
<p><u>Wozu?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geld zu verdienen</li> <li>• so zu sein wie man ist.</li> <li>• Spitzname oder andere Lösung finden statt "Sune II" wenn Kind einverstanden ist</li> <li>• Eltern sollten sich absprechen!</li> <li>• dazu stehen, <del>sein</del> was man ist und was man hat!</li> </ul>	<p><u>Wie?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bunt gefilmt</li> <li>• aus der Sicht von keinem bzw. "kamera", also Fantasie von Kindern.</li> <li>• lustiger Film</li> <li>• man erkennt manchmal Situationen aus dem Alltag, mit den Geschwistern zuhause usw.</li> <li>• Gewissen wird plötzlich überall auf und wird zum Menschen.</li> </ul> <p>Message ist gut...</p>

Wer oder Was?	In welchem Zusammenhang?
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sune 2 übersucht</li> <li>- Sune möchte nicht allein sein</li> <li>- Sophie möchte Freund zurück</li> <li>- Mutter soll genauso modern etc. sein, wie Sune Mutter</li> <li>- Rudolf mit Musik und guten Job</li> <li>- Geld</li> </ul>	<p>H&amp;Ker - Mutter Sune 2) und Sune haben genau das selbe Problem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sune kommt aus dem meiste Glück</li> <li>- gemocht werden in dem unedel, älter und moderner sieht</li> <li>- Sune 2) will einfach sagen das es so ist und mit den Karten spielen</li> <li>- Sophie mag beide und versteht ihr Problem mit einander nicht</li> <li>Sune → bekommen - Mutter Auto kaufen - neuer Chef → Kündigung → selbst Chef → ein Auto</li> </ul>
Wozu?	Wie?
<p>Soll Geld und "Berühmtheit" sein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- soll zeigen das man nicht extra cool wirken muss um akzeptiert zu werden</li> <li>- Man sollte mit jemandem essen</li> <li>- Geld ist nicht alles</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sune erzählt alles aus seiner Sicht</li> <li>- sehr kräftige Farben</li> <li>- Fantasy der Kinder eingetaucht</li> </ul>

**Anlage "Nach dem Film/Collage":**



